

# CE-Kennzeichnung: verstehen – organisieren – rechtssicher umsetzen!

Als **freier Referent, Berater und Coach** unterstütze ich Unternehmen dabei, die CE-Kennzeichnung in den Griff zu bekommen.

In **Seminaren** und **Beratungen** erläutere ich die erforderlichen CE-Maßnahmen im Rahmen eines Praxisleitfadens und einer darauf abgestimmten Arbeitsvorlage – so kann man verstehen, was zu tun ist und auch was diese Maßnahmen für das Unternehmen bedeuten.



In **Coachings** begleite ich Unternehmen mit einer bewährten Strategie aus dem Veränderungsmanagement – so kann man passende CE-Prozesse organisieren, also angemessene CE-Maßnahmen entwickeln und auch in die betrieblichen Abläufe einbinden.

**Mit dem Verstehen der CE-Kennzeichnung als Prozess und dem Organisieren dieses CE-Prozesses lässt sich eine rechtssichere und zudem auch effiziente Umsetzung herbeiführen – so bekommt man die Sache in der Griff!**

Und wenn es mal schnell gehen muss oder einfach nur die Leute fehlen, unterstütze ich Unternehmen auch als **externer CE-Koordinator** – sodass alle erforderlichen CE-Maßnahmen umgesetzt werden.

Der Praxisleitfaden, als eine wesentliche Arbeitsgrundlage meiner Dienstleistungen, ist auch als **Buch** im Hanser Verlag erschienen, mittlerweile in der 3. Auflage.



# Seminare

Meine Seminare zur CE-Kennzeichnung sollen den Teilnehmern vor allem praxisbezogene und auch rechtliche Zusammenhänge vermitteln – die folgenden Themen biete ich dazu an.

## **CE-Kennzeichnung – Praxisleitfaden zum sicheren Produkt**

In diesem Seminar werden alle erforderlichen CE-Maßnahmen im Rahmen eines Praxisleitfadens erläutert – so erhält man einen vollständigen und auch prozessorientierten Überblick zur CE-Kennzeichnung.

Weiterhin werden die CE-Maßnahmen mit Hilfe einer auf den Praxisleitfaden abgestimmten Arbeitsvorlage behandelt – so kann man besser erkennen, was diese Maßnahmen für das eigene Unternehmen bedeuten und wie sich eine rechtssichere und effiziente Umsetzung herbeiführen lässt.

## **CE-Dokumentation – Risikobeurteilung und Benutzerinformation**

In diesem Seminar werden die wesentlichen Bestandteile der technische Dokumentation vorgestellt und das praktische Vorgehen bei der Risikobeurteilung und Benutzerinformation erläutert – so erhält man einen Überblick über die technische Dokumentation sowie ein tieferes Verständnis zur Risikobeurteilung und Benutzerinformation.

## **Typische CE-Fehler – und wie man sie vermeidet**

In diesem Seminar wird ein CE-Prozess vorgestellt und die typischen Fehler in diesen Abläufen besprochen – so kann man die bisher im eigenen Unternehmen umgesetzten CE-Maßnahmen im Sinne eines CE-Audits überprüfen und verbessern. Fragen, Anregungen und auch verschiedene Meinungen sollen dabei lebhaft diskutiert werden.

# Beratungen

Meine Beratungen zur CE-Kennzeichnung sollen Unternehmen das spezifische Wissen vermitteln, damit sie ihre Produkte CE-konform auf den Weg bringen können.

Dazu ist zunächst eine gründliche Ist-Aufnahme durchzuführen – abgestimmt auf die Produkte der Unternehmen werden dann alle erforderlichen CE-Maßnahmen im Rahmen eines Praxisleitfadens in den folgenden 5 aufeinander aufbauenden Schritten ausführlich erläutert:

1. Rechtliche Grundlagen kennen
2. Anwendung der CE-Richtlinien prüfen
3. Sicherheitsanforderungen erfüllen
4. CE-Konformität nachweisen
5. Produktsicherheit organisieren

Im Kontext dieses Praxisleitfadens werden zugleich auch:

- die speziellen Fragen des Unternehmens erörtert
- die wesentlichen Anforderungen der relevanten CE-Richtlinien vorgestellt und
- die CE-Maßnahmen mit Hilfe einer systematisch aufgebauten Arbeitsvorlagevorlage behandelt.

# Coachings

Meine Coachings zur CE-Kennzeichnung sollen den Unternehmen helfen, eine CE-Prozessorganisation aufzubauen, um so langfristig die CE-Kennzeichnung rechtssicher und auch wirtschaftlich (!) umsetzen zu können.

Dazu ist zunächst mit den CE-verantwortlichen Personen ein auf das Unternehmen abgestimmter CE-Prozess zu entwickeln.

Auf der Grundlage dieses CE-Prozesses sind dann die bisher im gesamten (!) Unternehmen umgesetzten CE-Maßnahmen in einer Ist-Analyse zu erfassen – wobei auch ggf. noch nicht umgesetzte Maßnahmen zu beachten sind.

Ausgehend von der Ist-Analyse werden nun die zukünftig möglichen, also alle zunächst einmal denkbaren CE-Maßnahmen entwickelt und in alternativen CE-Prozessen zusammengefasst.

Die alternativen CE-Prozesse sind weiterhin im Rahmen einer Nutzwertanalyse zu bewerten, um so zu einer nachhaltigen Entscheidung zu kommen, sodass man weiß, was man tun will und warum man es tun will.

Der CE-Prozess, für den man sich entschieden hat, ist dann noch konkret zu gestalten – wobei die damit verbundenen Maßnahmen auch noch in die Hauptprozesse des Unternehmens zu integrieren sind.